



Es informiert Sie

Herr Wierzba

*An die Vorsitzende  
des Jugendhilfeausschusses  
Frau Renate Warnecke*

Anschrift

Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke*

Telefon (0202)

563-62 72

Fax (0202)

563-85 73

E-Mail

fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum

02.02.2016

**Große Anfrage**

**Drucks. Nr.**

**VO/0117/16**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**16.02.2016**

Gremium  
**Jugendhilfeausschuss**

---

## **Große Anfrage - Sachstandsbericht zur Personalsituation an städtischen KiTas**

Sehr geehrte Frau Warnecke,

die Fraktion der Freien Demokraten im Rat der Stadt Wuppertal bittet um einen Sachstandsbericht der Verwaltung zur Personalsituation und zur Personalentwicklung in den städtischen KiTas in der Sitzung des JHA am 16.02.16.

Dabei sollen auch folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wie viel Erzieher/Erzieherinnen fehlen aktuell beim Stadtbetrieb Kindertagesstätten?
2. Wie viele Gruppen können derzeit mangels Personal in neuen Einrichtungen nicht eingerichtet werden?
3. Wie viele Fachkräfte müssen zusätzlich in Folge des weiteren Ausbaus von KiTa-Plätzen bis 2018 eingestellt werden?
4. Wie hoch ist der Krankenstand? Können alle krankheitsbedingten Ausfälle durch Einsatz von anderen Fachkräften (Springer) gedeckt werden?
5. Wie hoch ist die Fluktuation von Fachkräften, insb. durch Eigenkündigung? Welche Gründe für die Eigenkündigung sind dem Stadtbetrieb bekannt?

6. Die Stadt wirbt mit befristeten Zeitverträgen für neue Fachkräfte. Ist das für Bewerber, die sich überall Stellen aussuchen können, attraktiv?
7. Werden mit neuen Fachkräften grundsätzlich nur befristete Zeitverträge gemacht oder gibt es auch unbefristete Neueinstellungen?
8. Wie viele mit Befristung, wie viele ohne Befristung?
9. Welches Konzept zur Personalentwicklung verfolgt der Stadtbetrieb, um den Bedarf an qualifiziertem Personal zu decken?
10. Mit welchen Berufskollegs für Pädagogik kooperiert die Stadt bei der Suche nach ausgebildeten Fachkräften und Praktikanten? Wie sieht die Kooperation konkret aus?
11. Einige Städte in Deutschland suchen qualifizierte Erzieher/Erzieherinnen im Ausland. Ist das auch ein Weg für Wuppertal, dem Personalmangel zu begegnen?

Mit freundlichen Grüßen

Karin van der Most  
- Stadtverordnete -